

**II- 3858 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen**  
**des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

Nr. 2030/J

1988-04-22

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. HAIDER, Dr. KRÜNES, EIGRUBER  
an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr  
betreffend die Vorgangsweise der VOEST bei der Kürzung der Firmenpensionen

Den unterzeichneten Abgeordneten sind Informationen zugekommen, wonach die VOEST auf eine Ablehnung der Kürzung der Firmenpension durch den Anspruchsberechtigten mit einem eingeschriebenen Schreiben reagiert, in welchem dieser zu einer offenen Aussprache eingeladen und besonders auf die rechtlichen und auch finanziellen Folgen dieser Ablehnung hingewiesen wird.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr die

A n f r a g e :

1. Stimmt es, daß die VOEST auf eine Ablehnung der Kürzung einer Firmenpension durch den Anspruchsberechtigten mit einem eingeschriebenen Brief reagiert hat, in welchem auf die rechtlichen und auch finanziellen Folgen dieser Ablehnung hingewiesen wird?
2. Welche rechtlichen und finanziellen Folgen der Ablehnung einer Pensionskürzung sind damit gemeint?
3. Wie wird die weitere Vorgangsweise der VOEST gegenüber jenen Firmenpensionisten sein, welche die Kürzung ihrer Pension ablehnen?
4. Inwieweit scheint es nach momentanem Wissensstand möglich zu sein, auch die Vertragspensionen einer entsprechenden Kürzung zu unterziehen?